

Inhalt

Vorbemerkung zur Übersetzung	11
Geleitwort	13
Einleitung	15
„Der Herr, der dich ruft, ist da“	17
1 Du wirst erwartet	18
2 Das Haus des Herrn!	19
3 Sprich mit ihm.	23
4 Der Rat des alten Pfarrers.	25
5 Vor Gott stehen	27
6 Rede, Herr, dein Diener hört	29
7 Eine Erfindung der Liebe	32
8 Das Wesentliche.	36
9 Gebetshaltung	40
10 Das Gebet, eine Gabe Gottes	44

„Mein Vater und ich sind tätig ohne Unterlass“	47
11 An die Sonne glauben.	48
12 Die Geschichte von der Geige und vom Geiger	50
13 „Er blickte ihn an und er liebte ihn“	51
14 Wenn Gott aufhören würde, an mich zu denken	54
15 „Ich werde mich zum Sturzbach machen“	56
16 Weil ich Agnes bin	58
17 So nehme ich mich deiner an	60
18 Du bittest mich mit zu viel Schüchternheit	62
19 Parrhesia.	64
20 Abba, <i>Vater!</i>	66
 „Selig die Armen ...“	69
21 Das Gebet des Sünders.	70
22 Das Gebet von Doña Proëza.	72
23 Der wollene Faden	75
24 „Meine Sünde kenne ich“	77
25 Für denjenigen, der glaubt, des Gebets nicht würdig zu sein. . .	79
26 Von Kopf bis Fuß.	81
27 Das Gebet der Armut.	84
28 Sich bankrott erklären	87
29 Abhängigkeit	90
30 Das Wasserzeichen	92
 „Dies ist das ewige Leben: dass sie dich kennen“	95
31 Die Gott gestohlene Zeit	96
32 Auf Gott reagieren	98
33 Kennen, um zu lieben	100
34 Brief an Paul und Monika	102
35 An einen Verlobten.	107
36 Der vertrocknete Garten.	109

37 „Ihn sollt ihr hören!“	112
38 Der unergründliche Reichtum Christi	114
39 Das gelehrteste Buch	117
40 Vor dem Kreuz beten?	118
 „Christus lebt in mir“	 123
41 „Ich habe für dich gebetet“	124
42 Für uns betet er ohne Unterlass	126
43 „Wenn du die Gabe Gottes kennen würdest“	127
44 „Und Christus wird dich erleuchten“	131
45 Nicht mehr ich bete...	134
46 Ein Samenkorn unter den Dornen	136
47 Christus betet in mir	137
48 Sein Gebet ist mein Gebet	140
49 Geliebter <i>Vater</i>	143
50 Veni	146
 „Dein Name werde geheiligt“	 151
51 Erinnern Sie sich an Bichr	152
52 „Du sollst den Herrn, deinen Gott, ehren“	154
53 „Um des Lobes Seiner Herrlichkeit willen“	157
54 Für dich	161
55 In Ronchamp	162
56 Brief an Hans-Peter	164
57 Zweiter Brief an Hans-Peter	165
58 Dritter Brief an Hans-Peter	166
59 Vierter Brief an Hans-Peter	167
60 Atheismus der Christen?.	169

„In Eintracht versammelt“	173
61 Schulter an Schulter	174
62 Die kleine Tochter des Organisten	177
63 Die Jakobsleiter	180
64 Gegenwart Marias	183
65 Noch einmal: Gegenwart Marias	185
66 Atheismus und Gebet	186
67 Mimoína, die Schwarze	190
68 „In der Bresche aushalten“	192
69 Die ausgebreiteten Arme	195
70 Beten heißt kooperieren	197
 „Selig, die hungern und dürsten“	201
71 Glück	202
72 Der Hunger nach dem Absoluten	204
73 Das Seufzen des Heiligen Geistes	208
74 „Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen“	210
75 Das Beten muss Fasten sein, bevor es Festmahl wird.	215
76 Der Geber oder die Gaben?	217
77 Uneigennützig?	218
78 „Wie lechzendes Land...“	221
79 Bettler vor Gott	224
80 Zuerst die Verherrlichung Gottes	226
 „Vom Geist Gottes bewegt“	229
81 Leg dein Opfer auf den Felsen	230
82 Gebete in der Wüste	232
83 An jenem Tage wird er beten können	234
84 Die Legende vom Moschustier	235
85 Das Reich des Schweigens	237
86 Einladung zum Schweigen	238

87 Das gefangene Kind	240
88 Stoßweise Gebete	243
89 Finden besteht im Suchen	245
90 „Anbeter im Geist und in der Wahrheit“	248
 „Wer Gott anhängt, ist mit ihm nur ein einziger Geist“ ..	255
91 Ich möchte beten lernen.	256
92 Meditation vor einem Bildnis.	259
93 Mystiker.	260
94 Sein oder tun?	265
95 Saïd	268
96 „Du wirst meinen Rücken sehen“	272
97 Das Gebet einer bescheidenen Frau	275
98 Stationen auf dem Weg	277
99 Du selber bist es!	281
100 „Die Ruhe Gottes“	282
 Zur Übersetzung	287